

Die Sparvereinsauszahlung der FF Maria Lankowitz gleicht immer einem harmonischen Familientreffen

Der Sparverein „Gut Heil“, Maria Lankowitz, der nun seit 25 Jahren vom aktiven Obmann Josef Bauer, seinem Stellvertreter Engelbert Köppel sen., Kassierin Frau Brigitte Koren mit Frau Doinik und der Kontrolle mit Albert Trischnigg und Frau Margit Hirschmugl geleitet wird, findet und fand mit Herrn Sparkassenvorstand Manfred Zemann der Sparkasse Lankowitz-Köflach jene Institution, die beste Zusammenarbeit und Entgegenkommen sichert. Dabei wird ein sprichwörtlich gutes Klima im Sinne des Spargedankens geschaffen.

Sepp Bauer, der seit 1977 dem Sparverein vorsteht, hatte wie andere langjährige Funktionäre der Vereine den Wunsch geäußert kürzer zu treten und sozusagen das Zepter in jüngere Hände zu übergeben. Es ist wohl unbestritten, dass man sich als Obmann eine gewisse Routine aneignet und sich die nötigen schriftlichen Tätigkeiten gewissermaßen mit dem kleinen Finger bewältigen lassen. Nicht anders hat Sepp Bauer den Sparverein mit Hilfe seiner Gattin Luise geschaukelt. Es wurde deshalb ein von mir eingebrachter Antrag als Schreiber dieser Zeilen begrüßt, dass der gesamte Vorstand ohne Veränderungen vorzunehmen, gemeinsam mit Vorstand Manfred Zemann seine Tätigkeit weiterführen solle. Für diesen Vorschlag zeigten Josef Bauer und der gesamte Vorstand großes Verständnis und blieben somit in ihren Funktionen. Damit nahm die Jahreshauptversammlung einen erwünschten, harmonischen Verlauf.

Für den gesamten Vorstand selbst dankte der Obmann für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig erklärte er, sich weiterhin zu bemühen auch den familiären Aspekt innerhalb der Sparvereinsfamilie wie bisher hochzuhalten. Sparkassenvorstand Manfred Zemann, der sich über die rasche Lösung der Obmanndebatte erfreut zeigte, überreichte Josef Bauer daraufhin eine künstlerisch gestaltete Urkunde für sein 25-jähriges Sparvereinswirken bei der Freiwilligen Marktfeuerwehr.

Die Sparvereinsauszahlung am Sonntag, dem 24. November 2002, mit Beginn um 11 Uhr, gelangte im Berggasthof Wiendl in Kemetberg zur Durchführung. Alle Voraussetzungen, wie ein gemütlicher Saal und ein tüchtiges Servierpersonal und nicht zu vergessen ein perfektes Küchenpersonal mit Seniorchefin Frieda Wiendl wurden allen Ansprüchen gerecht. Es war daher nach Beendigung der Jahreshauptversammlung an der Zeit, um ans Mittagessen zu denken, welches in erstklassiger Güte zubereitet und in einem angenehmen Zeitrahmen serviert wurde. Wenn auch die Ansprüche der Gäste immer höhergeschraubt werden, sie werden im Berggasthof Wiendl wie in den anderen Gaststätten in Maria Lankowitz zuvorkommend erfüllt.

Das harmonische Familientreffen bei der Sparvereinsauszahlung ist nun wohl schon bereits Legende. Es gab aber den Sparvereinsmitgliedern Gelegenheit, dem gesamten Vorstand für seine Tätigkeit den Dank auszusprechen.

Sepp Bauer, der zu Beginn der Jahreshauptversammlung in gekonnter Weise alle Sparvereinsmitglieder, eingeschlossen den Sparkassenvorstand, willkommen hieß, gab einen kurzen Überblick über seine Tätigkeit, die er sichtlich positiv gestalten konnte.

Manfred Zemann, der sich vom Sparvereinsgedanken sehr erfreut zeigte, bewertete ebenso die gute Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern und übermittelte von der Sparkasse Voitsberg-Köflach einen Dank für gutes Zusammenwirken.

Ein kleines Gewinnspiel, ein praller Korb mit Spezialitäten, gesponsert von der Fleischerei Monika Kranzelbinder, und flüssige Säfte, von der Sparkasse zur Verfügung gestellt, rundeten diesen Sparvereinssonntag ab, der für Frau Nebl als Gewinnerin zum Glückstag wurde.

Ein schöner Sonntag mit gutem Mittagessen und zufriedenen Sparvereinsmitgliedern ging zu Ende. Er beinhaltete nicht nur das Sparen, sondern auch den kameradschaftlich-familiären Aspekt.

Franz Steinscherer

24. November 2002